

*Informationsblatt
für unsere*



VALSER

GEMEINDENACHRICHTEN



Frohe Weihnachten

Liebe GemeindebürgerInnen



„Die Luft wird immer dünner“! Eine von mir in letzter Zeit gern getätigte Aussage im Zusammenhang mit den Gemeindefinanzen. Was meine ich damit? Die sogenannten Pflichtausgaben, d.h. Sozialausgaben, Ausgaben für Pflichtschulen, Personal usw. steigen stetig an, die Einnahmen aus Ertrags-

anteilen nur unwesentlich! Was zur Folge hat, dass der Spielraum für sonstige Ausgaben immer kleiner wird. All die Jahre hat man versucht – und es ist auch größtenteils gelungen – keine Einschränkungen bzw. Einsparungen vorzunehmen, um alle Anforderungen bestmöglich zu erfüllen. Nunmehr kommt man nicht mehr hinweg, bei den sogenannten „Ermessensausgaben“ den Gürtel ein bisschen enger zu schnallen. Eine kleine Erleichterung könnte mit Sicherheit der Bau des Brenner-Basistunnels sein! Wie bekannt, sind wir mit knapp 8 % am Aufkommen der Kommunalsteuer beteiligt und würden somit Mehreinnahmen lukrieren können. Natürlich wird dadurch auch unsere Finanzkraft gestärkt und unsere außerordentlichen Zuwendungen minimieren sich bzw. die Pflichtbeiträge (Soziales ...) steigen wiederum! Bei dem nunmehr zu erstellenden Haushaltsvoranschlag für 2014 muss mit Nachdruck auf diese Entwicklung Rücksicht genommen werden.

Eine große Herausforderung für die Gemeinde ist derzeit die Sanierung der Hauptschule Gries und natürlich auch die Neuerrichtung des Gemeindehauses Vals. Die Hauptschule Gries – der wir als Sprengelgemeinde angehören – ist in die Jahre gekommen und eine Generalsanierung ist unumgänglich geworden. Aus Mitteln des Gemeindeausgleichstopfes werden bzw. müssen von der Gemeinde Vals im Jahre 2013

und 2014 rd. EUR 500.000,-- mitfinanziert werden. Eine notwendige, wenn auch kostspielige Angelegenheit zum Wohle der Bildung und unserer Kinder. Die Vorbereitungen für den Architektenwettbewerb unseres neuen Gemeindehauses haben länger gedauert, als ursprünglich gedacht. Der Wettbewerb mit 6 Architekten startete Anfang Oktober und endet am 19. Dezember mit der Einreichung der Modelle. Ich bin schon gespannt, welche Ideen die Architekten zu Papier gebracht haben! Die Entscheidung über das Siegerprojekt wird das Preisgericht voraussichtlich am 16. Jänner 2014 treffen!

Ein großes „Vergelt's Gott“ möchte ich an dieser Stelle auch einmal den Mitgliedern des örtlichen Hilfsvereins aussprechen. Primär versucht der Verein zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Unbürokratische, schnelle und ohne großes Aufsehen zu leistende Hilfe ist in den Grundsätzen des Vereins verankert. Man ist immer bemüht, die Situation genau zu erkennen und somit auch die richtige Entscheidung treffen zu können. Das Angebot und die rege Nachfrage an vorhandenen Pflegemitteln (Pflegebetten, Rollstühle, Gehhilfen ...) runden das erfreuliche Bild ab.

Abschließend wünsche ich allen schöne und besinnliche Weihnachten, verbunden mit Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahre 2014!

Euer Bürgermeister

Klaus Ungerank

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ungerank Klaus, Vize-Bgm. Schmolzer Lois, Schmiedanger 1, Tel.: 05279 / 5209
Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590



Auszüge Sitzungsprotokolle im Jahr 2013:

Protokoll Nr. 196

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am 5.11.2013 im Gemeindeamt Vals. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab 1.1.2014, bzw. ab nächster Zählerablese nachfolgende Gebühren gemäß den Vorgaben des Landes Tirol eingehoben werden: Die Friedhofs- und Müllgebühren bleiben unverändert. Die Kanalanschlussgebühr beträgt € 5,33 je m³ umbauter Raum. Die laufende Kanalbenutzungsgebühr wird mit € 2,10 je m³ Wasserverbrauch festgesetzt. Die Anschlussgebühr an die Wasserversorgungsanlage Vals wird an den Tarif des Wasserleitungsverbandes Steinach-Schmirn-Vals angepasst und beträgt ab 1.1.2014 € 2,00 je m³ umbauter Raum. Es liegt eine schriftliche Anfrage von Familie Fidler Sigmund und Salcher Georg zum Kauf des Grundstückes 254/15, KG Vals vor. Das Grundstück steht noch im Eigentum des Tiroler Bodenfonds und ist als Sonderfläche Grünanlage und Schneeablageplatz gewidmet. Da in der Umgebung des Grundstückes ausschließlich

Wohngebiet liegt, ist es der einzige Platz, welcher in Zukunft für diverse Zwecke wie z.B. Grünfläche, Schneeablage evtl. Spielplatz frei und unverbaut bleibt. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen einen Verkauf des Grundstücks aus. Eine vorübergehende Nutzung durch die Antragssteller (z.B. für Holzablage) ist allerdings möglich. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Jahr 2013 € 14.040,-- Subventionen an die verschiedenen Vereine zur Auszahlung gelangen. Der Bürgermeister informiert, dass für das kommende Jahr Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 10.000,-- für den Interessenbeitrag Verbauung Ufermauer St. Jodok, € 30.000,-- für Instandhaltung Gemeindestraßen und € 230.000,-- für den Beitrag zur Sanierung der HS Gries gewährt werden. Für detailliertere Gespräche gibt es am 15.11.2013 einen Termin bei LR Tratter. Der Architektenwettbewerb für die VS St. Jodok ist im Laufen. Ergebnisse liegen im Frühjahr 2014 vor.

Fahrplan

4144



Vals - St. Jodok a. Br. - Steinach a. Br.



Gültig ab 16.12.2013

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG										SAMSTAG			
VERKEHRSHINWEIS	△	▲												
Vals Touristenrast ★			07:06	08:13	12:18	15:43	17:13				07:08	08:13		
Vals Jogger	05:55	05:55	07:08	08:15	12:20	15:45	17:15	18:15			07:10	08:15		
Vals Binderhof	05:56	05:56	07:09	08:16	12:21	15:46	17:16	18:16			07:11	08:16		
Vals Hof	05:57	05:57	07:10	08:17	12:22	15:47	17:17	18:17			07:12	08:17		
Vals Gmoarn	05:57	05:57	07:10	08:17	12:22	15:47	17:17	18:17			07:12	08:17		
Vals Abzw Padaunerstraße	05:58	05:58	07:11	08:18	12:23	15:48	17:18	18:18			07:13	08:18		
Vals Abzw Padaunerweg	05:59	05:59	07:12	08:19	12:24	15:49	17:19	18:19			07:14	08:19		
Vals Volksschule	06:00	06:00	07:13	08:20	12:25	15:50	17:20	18:20			07:15	08:20		
Vals Pfeifferhof	06:02	06:02	07:15	08:22	12:27	15:52	17:22	18:22			07:17	08:22		
Vals Fiedlerhof	06:04	06:04	07:17	08:24	12:29	15:54	17:24	18:24			07:19	08:24		
Vals Abzw Schmirnerstraße	06:05	06:05	07:18	08:26	12:31	15:56	17:26	18:26			07:20	08:26		
St. Jodok a. Br. Volksschule	06:08		07:20	08:28	12:33	15:58	16:00	17:28	18:28		07:22	08:28		
Stafflach Abzw St. Jodok				07:21	08:29	12:34	16:01	17:29	18:29		07:23	08:29		
Steinach a. Br. Gh Wolf				07:23	08:31	12:36	16:03	17:31	18:31		07:25	08:31		
Steinach a. Br. Saxen				07:24	08:32	12:37	16:04	17:32	18:32		07:26	08:32		
Steinach a. Br. Bahnhofst.				07:27	08:35	12:40	16:07	17:35	18:35		07:29	08:35		
nach Innsbruck	ab			07:46	08:46	12:47	16:17	17:47	18:47		07:46	08:46		

4144



Steinach a. Br. - St. Jodok a. Br. - Vals



Gültig ab 16.12.2013

HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG										SAMSTAG									
von Innsbruck	ab			06:52	07:22		11:22	13:22	16:22		17:22	18:22			07:22	11:22					
nach Steinach a. Br.	an			07:15	07:44		11:44	13:44	16:44		17:44	18:44			07:44	11:44					
VERKEHRSHINWEIS		△	▲	▲	△																
Steinach a. Br. Bahnhofst.				07:30	07:47		11:47	13:47	16:47		17:47	18:47			07:47	11:47					
Steinach a. Br. Saxen				07:32	07:48		11:48	13:48	16:49		17:48	18:48			07:48	11:48					
Steinach a. Br. Gh Wolf				07:33	07:50		11:50	13:50	16:50		17:50	18:50			07:50	11:50					
Stafflach Abzw St. Jodok				07:35	07:52		11:52	13:52	16:52		17:52	18:52			07:52	11:52					
St. Jodok a. Br. Volksschule	06:25	06:40		07:37	07:54	07:54	11:54	13:54	16:54	16:54	17:54	18:54			07:54	07:54	11:54				
Vals Abzw Schmirnerstraße	06:27	06:42				07:55	11:55	13:55		16:55	17:55	18:55			07:55	11:55					
Vals Fiedlerhof	06:28	06:43				07:57	11:57	13:57		16:57	17:57	18:57			07:57	11:57					
Vals Pfeifferhof	06:30	06:45				07:59	11:59	13:59		16:59	17:59	18:59			07:59	11:59					
Vals Volksschule	06:32	06:47				08:01	12:01	14:01		17:01	18:01	19:01			08:01	12:01					
Vals Abzw Padaunerweg	06:34	06:49				08:03	12:03	14:03		17:03	18:03	19:03			08:03	12:03					
Vals Abzw Padaunerstraße	06:35	06:50				08:04	12:04	14:04		17:04	18:04	19:04			08:04	12:04					
Vals Gmoarn	06:36	06:51				08:05	12:05	14:05		17:05	18:05	19:05			08:05	12:05					
Vals Hof	06:36	06:51				08:05	12:05	14:05		17:05	18:05	19:05			08:05	12:05					
Vals Binderhof	06:37	06:52				08:06	12:06	14:06		17:06	18:06	19:06			08:06	12:06					
Vals Jogger	06:38	06:53				08:07	12:07	14:07		17:07	18:07	19:07			08:07	12:07					
Vals Touristenrast ★	06:43	06:58				08:10	12:10	14:10		17:10					08:10	12:10					

★ Die Haltestelle "Vals Touristenrast" wird nur von 26.05.2014 bis 20.09.2014 bedient. Umstiegsmöglichkeit zur Bahn

▲ Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol △ Montag bis Freitag, wenn schulfreier Werktag in Tirol



Volksschule Vals:

Ongania Karolin

1. Stufe: Auer Victoria, Eller Melanie, Jenewein Fabian, Mair Sebastian
2. Stufe: Depian Dominik, Leitgeb Maximilian, Schmölzer Armin
3. Stufe: Bacher Maximilian, Rietzler Magdalena
4. Stufe: Jenewein Anna-Lena

Volksschule St. Jodok:

Bernadette Grünerbl, Eva-Maria Schmid

1. Stufe: Alzein Zeineldin, Detassis Emanuel, Huter Hannah, Vetter Andre, Eller Julia Anna
2. Stufe: Gatt Bastian, Pittracher Marcel, Vogelsberger Jonas, Huter Anika, Mair Jasmin S.
3. Stufe: Delvai Aaron, Eller Benedikt, Gatt Lukas, Huber Benedikt
4. Stufe: Vetter Justin, Larcher Ramona, Eller Daniel



Kindergarten St. Jodok:

Bucher Maria, Christa Gatt

- Alzein Mithak, Alzein Nurallah, Auer Simon, Depian Leon, Detassis Viktoria, Eller Sebastian, Eppensteiner Sarah, Fidler Gabriel, Fidler Maximilian, Gatt Elias, Gatt Miriam, Gatt Samuel, Geir Gabriel, Kerschbaumer Carmen, Kollin Karina, Mair Benjamin, Riedl Luca, Schlögl Julian



20 Jahre ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte

Gratulation allen Trenn- und Sammelmeistern!

Die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH liefert seit 20 Jahren innovative Abfallkonzepte im Dienste von Gemeinden und BürgerInnen.

Wussten Sie, dass aktuell 93 % aller Haushaltsabfälle wiederverwertet werden? Durch die vorbildliche Trennung in den Haushalten und die anschließende Behandlung in der Restabfallsortieranlage Ahrental bleiben wichtige Wertstoffe wie Glas, Holz, Papier etc. im Rohstoffkreislauf, was Kosten spart und den BürgerInnen zugutekommt. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren landeten noch 60 % der Abfälle auf der Deponie. Abfalltrennung macht also Sinn. Und wir TirolerInnen sind führende Trenn- und Sammelmeister!

Einen wesentlichen Beitrag leistet die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die mit zahlreichen Initiativen zur Abfallvermeidung und –trennung aufruft. Beispielsweise mit Kampagnen wie „Saubere statt Saubär“ oder „Lebensmittel sind kostbar“. Erfindungen wie die Einführung von Stärkesäcken für die Biosammlung

oder die Entwicklung des Exportschlagers „Öli“, dem Sammelsystem für Altspeisefette, erleichtern uns die Abfalltrennung in den Haushalten.

Mit der Bewusstseinsbildung starten die ATM-UmweltberaterInnen bereits bei den Jüngsten im Kindergarten bzw. in den Schulen mit eigenen Umweltlernheften und –programmen.

Berater der Gemeinden

Doch die ATM ist weit mehr als eine Ideenschmiede für nachhaltige Abfallideen. Die Umweltserviceorganisation wurde 1993 gegründet, um die Interessen der 104 Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zu vertreten und sie entsprechend in allen abfallwirtschaftlichen Belangen zu betreuen. Dazu gehören maßgeschneiderte Abfallkonzepte ebenso wie die fachmännische Umweltberatung oder die Planung von Recyclinghöfen. Zudem ist die ATM gemeinsam mit der IKB Betreiber der Restabfallsortieranlage Ahrental in der Nähe von Innsbruck, wo aus unserem Restabfall die Wertstoffe weiter aussortiert und die energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt werden. www.atm-online.at

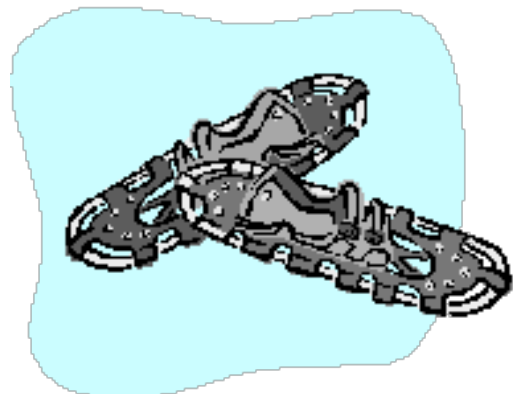
Veranstaltung der Schutzgebietsbetreuung

Schneeschuhwanderung 18.1.2014

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit bei einer Schneeschuhwanderung die winterliche Landschaft zu entdecken. Mag. Wolfgang Bacher ist ein Experte für das Spurenlesen im Schnee. Am 18.1.2014 um 10:00 treffen wir uns auf dem Parkplatz der Nockeralm. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 4.-Euro. Schneeschuhe können gegen eine Gebühr von 6.-Euro ausgeliehen werden. Bitte unbedingt beim Schutzgebietsbetreuer anmelden: Mag. Klaus Auffinger, Telefon: 0676 88508 7813 od. e-mail: rosengarten@tiroler-schutzgebiete.at

Mag. Klaus Auffinger
Schutzgebietsbetreuung Wipptal/Stubai

Tel.Nr.:0676/88507813
rosengarten@tiroler-schutzgebiete.at



BBT Brennerbasistunnel

Start frei für Arbeiten in Wolf

Die Firma Swietelsky Bau GmbH hat den Zuschlag für das Baulos „Wolf 2“ erhalten. Nun gehen die Arbeiten am Zufahrtstunnel Wolf, wenige Kilometer südlich von Steinach am Brenner, weiter.

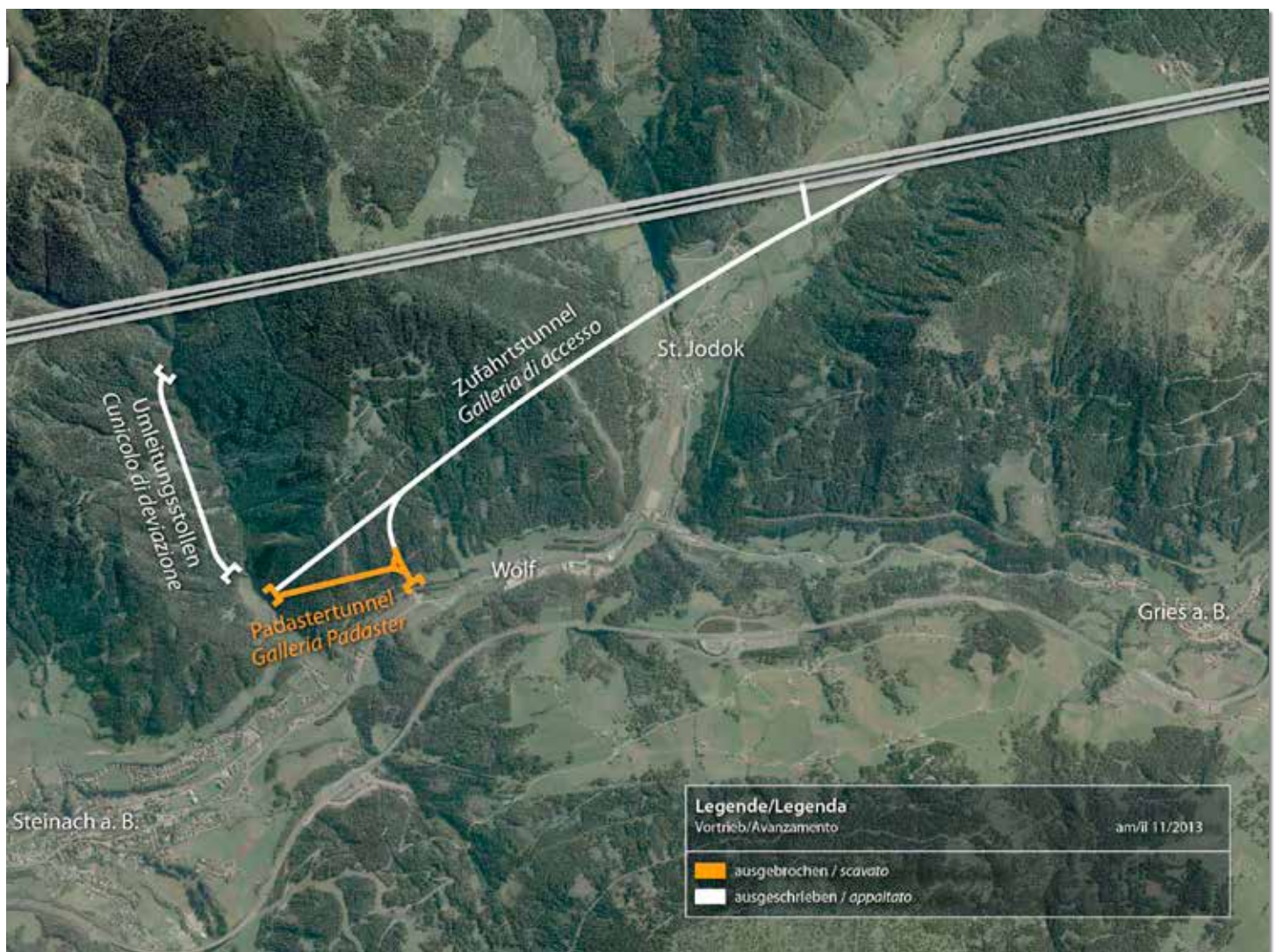
Als Erstes richtet die Baufirma das Baustellenareal ein und führt weitere Vorarbeiten für den eigentlichen Tunnelausbruch durch. Am 4. Dezember 2013, dem Tag der hl. Barbara – sie ist die Schutzpatronin der Bergleute – soll mit dem Vortrieb begonnen werden.

Der vier Kilometer lange Zufahrtstunnel wird in diesem Baulos zu Ende gebaut. Er hat einen Querschnitt

von über 100 Quadratmetern und trifft südlich von St. Jodok auf die beiden Haupttunnelröhren. Zudem sieht „Wolf 2“ vorbereitende Maßnahmen für die Befüllung der Deponie Padastertal vor. Ein unterirdischer Umleitungsstollen wird am Rande des Tales errichtet. Der Padasterbach wird während der gesamten Phase der Deponiefüllung darin umgeleitet.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2017. Die Auftragssumme laut Vertrag beträgt 104 Mio. Euro.

Den Baufortschritt können Sie unter www.bbt-se.com verfolgen. Er wird wöchentlich aktualisiert.





Wolf – 2. Baulos

Die Arbeiten am zweiten Baulos in Wolf bei Steinach haben Anfang November 2013 begonnen. Als Erstes stehen Vorarbeiten wie die Einrichtung der Baustellenfläche auf dem Programm.

Der Start für den Vortrieb des Zufahrtstunnels ist für den Barbaratag am 4. Dezember 2013 geplant. Der vier Kilometer lange Tunnel wird mittels Sprengungen ausgebrochen. Er überwindet einen Höhenunterschied von 400 Metern und endet südlich von St. Jodok.

Zudem sieht das Baulos „Wolf 2“ eine Reihe von Bauwerken vor, wie den unterirdischen Umleitungsstollen am Rande des Padastertals, in welchen der Padasterbach während der gesamten Phase der Deponiefüllung umgeleitet wird.



So sparen Sie im Alltag Energie und Geld

Energiesparen im Haushalt unterstützt den Klimaschutz und senkt maßgeblich die eigenen Kosten. Mit dem klima:aktiv Energiesparcoach des Lebensministeriums können Sie spielerisch herausfinden, wie Sie mit einfachen Maßnahmen Ihr Energiesparpotential optimal nutzen können.

Energie und Geld sparen im Alltag ist in vielen Lebensbereichen möglich – ob mit einer spritsparenden Fahrweise, durch den Kauf von energieeffizienten Elektrogeräten oder indem man energiesparend heizt und das eigene Haus gut dämmt. Mit dem Energiespar-Coach am Handy oder im Internet erhalten Sie wertvolle Tipps zu den Themen Spritsparen; Radfahren und öffentlicher Verkehr; Elektrogeräte und Beleuchtung; Heizen, Kühlen und Warmwasser sowie Bauen, Sanieren und Dämmen. Damit profitieren Sie gleich doppelt: Sie sparen Energie und Geld und schützen unsere Umwelt und das Klima. Machen Sie mit auf www.oesterreichspartenergie.at.

Der Standby-Modus ist ein wahrer Energieverschwender. Wann immer möglich, sollten Sie Geräte daher abschalten und komplett vom Netz trennen. Verwenden Sie schaltbare Steckerleisten oder Steckdosen bei Geräten, die nicht mit einem Netzschalter ausgestattet sind. Ein durchschnittlicher Haushalt kann so bis zu 100 Euro im Jahr sparen. Beim Kauf von Elektrogeräten lohnt ein Blick auf das Energieeffizienz-Label. Die sparsamsten Produkte finden Sie auf www.topprodukte.at.

Mit einer thermischen Sanierung von Außenwänden, Geschoßdecke und Kellerboden sowie dem Tausch von Fenstern und Türen können die Energiekosten um bis zu 60% gesenkt werden. Einfache Maßnahmen wie Heizung entlüften, Heizkörper nicht verdecken, Räume nicht überheizen, etc. können die Heizkosten eines Einfamilienhauses um bis zu 470 Euro verringern.

Die wichtigsten Tipps für den Haushalt und unterwegs sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst, die Sie auf www.klimaaktiv.at/publikationen herunterladen oder bestellen können.

Das neue Annaheim annaheim wohn- und pflegeheim mühlbachl

„Haus Tautson“

„Mein Schwiegersohn ist jetzt 86“.

Diese Aussage unserer ältesten Heimbewohnerin ist ein klares Zeichen dass wir uns einer immer höheren Lebenserwartung erfreuen dürfen.

Derzeit sind 22 Bewohner des Annaheims älter als 90 und beinahe die Hälfte der achtzig Heimbewohner kann ein Lebensalter von „85 Plus“ aufweisen. Gleichzeitig stellt dieser Tatsache aber auch unser Sozialsystem vor neue Aufgaben. Pflege und Betreuung werden zu immer zentraleren Themen. Es wird die zukünftige Herausforderung sein, mit dem richtigen Mix an verschiedenen Angeboten den steigenden Bedarf bestmöglich abzudecken. In der Form des Betreuten Wohnens sehen wir eine Möglichkeit.

Deshalb plant der Gemeindeverband Altersheim Annahaim mit dem Wohnbauträger „Tigewosi“ am Areal des Annaheimes eine Anlage mit 20 Einheiten für „Betreutes Wohnen“ zu bauen. Zweizimmereinheiten,

aber auch Garconnieren, alle mit Kellereinheiten und Kochmöglichkeiten ausgestattet, sollen älteren Menschen die Chance bieten, so selbständig als möglich zu wohnen. Andererseits soll aber auch die Option bestehen, dass im Bedarfsfalle auf die Dienstleistungen einer stationären Einrichtung zurückgegriffen werden kann. (z.B. Mittagstisch Wäscheservice; Zimmerreinigung, Nachtrufbereitschaft usw.)

Betreutes Wohnen ersetzt nicht das Pflegeheim, es kann vielleicht als „Altersheim light“ betrachtet werden. Vor allem soll es aber eine Wohnmöglichkeit darstellen, die eigenständiges barrierefreies und rollstuhlgerechtes Wohnen auch im Alter zulässt. Hilfe wird dort geboten wo sie sinnvoll und wichtig ist. Man ist nicht im Altersheim sondern im „Haus Trautson“.

Der Baubeginn ist 2014 vorgesehen und für Ende 2015 die Fertigstellung geplant. Wir werden über unsere Verbandsgemeinden rechtzeitig die Bevölkerung über die genauen Details informieren.

Karl Thurnbichler





Der Bürgermeister gratuliert

zum 80. Geburtstag

Mair Hildegard, geb. 13.11.1933



zum Geburtstag

Mair Maria, geb. 10.12.1928



Ehrung



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde unseren Urlaubspfarrern Karl-Heinz Peter und Michael Beckmann für ihre Treue zum Valsertal gedankt. Bgm. Klaus Ungerank bedankte sich im Namen der Gemeinde Vals für die vielen kirchlichen Aushilfen – trotz Urlaub – und für die Offenheit und Herzlichkeit gegenüber allen Gemeindebürgern. Helga Beermeister überreichte namens des Tourismusverbandes kleine Ehrengeschenke und wünschte zum 40-sten Urlaub in Vals alles Gute. Beide freuen sich auf weitere Aufenthalte in Vals!

Bergwacht Stadl in St. Jodok eröffnet!

Öffnungszeiten: Jeden Freitag und Samstag im Dezember ab 19:00 Uhr

Die Bergwacht Vals-Schmirn freut sich auf deinen Besuch!



Neues Auto für Förster Gatt

Die Gemeinden Obernberg und Vals beschlossen heuer den Ankauf bzw. das Leasing eines Dienstfahrzeuges für unseren Förster. Derartige Dienstfahrzeuge sind in anderen Gemeinden schon länger im Einsatz und werden über die GemNova (Beschaffungsplattform für Gemeinden) äußerst kostengünstig angeboten. Der übernommene Fiat erfüllt alle Voraussetzungen für ein kostengünstiges und zweckmäßiges Dienstfahrzeug. Wie bekannt, ist „Kamper Lois“ seit dem Frühjahr 2012 für die Gemeinden Obernberg und Vals (je zur Hälfte) als Förster zuständig.



Neue Nockerbrücke



Die schon seit längerem eher desolate Brücke „Untern Nock“ wurde im Herbst zur Gänze erneuert. Die alte Brücke war löchrig, das Holz teilweise morsch und somit kaum noch gefahrlos begeh- bzw. befahrbar. Nunmehr wurden von Helmut und Hubert alle Dielen erneuert und auch das Geländer komplett saniert. Auch die beiden Brücken bei „Peters Franzen“ wurden erneuert! Alles in allem eine „Co Produktion“ von Agrargemeinschaft und Gemeinde Vals (damals noch möglich)!

Mäharbeiten Padaunerstraße

In regelmäßigen Abständen werden Mäharbeiten an der Padaunerstraße vorgenommen. Auch heuer war es wieder so weit! Dadurch soll erreicht werden, dass Stauden und Gehölz nicht zu groß werden und eventuelle Verkehrsbehinderungen darstellen. Es ist auch angedacht, größere Bäume im Nahbereich der Straße zu entfernen. Es zeigt sich immer wieder, dass es bei Schneedruck zu Problemen und gefährlichen Situationen kommt. Ein Beginn der Arbeiten ist für nächstes Jahr vorgesehen.





Umbau Hauptschule Gries



Eine Generalsanierung für die in die Jahre gekommene Hauptschule Gries war unumgänglich. Die Arbeiten begannen heuer in den Sommerferien und werden nächstes Jahr im Sommer abgeschlossen.

Sämtliche Klassenzimmer werden total erneuert, alle Fenster ausgetauscht, eine Raumbelüftung installiert, das komplette Haus wird isoliert. Durch den Schulbetrieb beschränken sich viele Arbeiten auf die Ferienmonate im Sommer. Die ausführenden Firmen waren bemüht, trotz Zeitdruck mit den Arbeiten rechtzeitig fertig zu sein. Insgesamt verschlingen die Sanierungsarbeiten rund EUR 3,5 Mill. und sind von der Stammgemeinde Gries und den Sprengelgemeinden Obernberg, Schmirn und Vals aufzubringen. Die Gemeinde Vals leistet für dieses wichtige und notwendige Infrastrukturprojekt einen Kostenbeitrag von rd. EUR 500.000,--, der – so wie der gesamte Umbau – wiederum von einer großzügigen Bedarfszuweisung des Landes kommt. Das Land Tirol investiert derzeit schwerpunktmäßig sehr viel in Bildung bzw. in Neu- und Umbauten von Schulen!

„Gemeindehaus Vals“ – derzeitiger Stand

Derzeit läuft der Architektenwettbewerb für das neue Gemeindehaus in St. Jodok. Sechs ausgewählte Architekten erhielten die Aufgabe, für den notwendigen Raumbedarf (Kindergarten, Schule, Gemeinde, Vereine) eine Idee umzusetzen und ein Projekt zu erarbeiten, das sich in die Landschaft einfügt, bestmöglich den Zweck erfüllt, finanzierbar und kostengünstig bzw. wirtschaftlich im zukünftigen Betrieb ist. Voraussichtlich Mitte Jänner wird das ausgewählte Preisgericht (Mitglieder des Gemeinderates) das Siegerprojekt auswählen!

Wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, ist derzeit noch ungewiss. Das nächste Jahr wird voraussichtlich noch für Vorbereitungsarbeiten (Widmungen, Einreichplanung, logistische Vorbereitungen ...) benötigt, sodass erst 2015 mit dem Bau begonnen werden kann. Die finanzielle Zusage des Landes liegt schon seit längerer Zeit vor!

Gesucht wird auch noch ein Name für das neue „Gemeindehaus“! Anregungen werden gerne entgegen genommen!

TERMINE: WINTER 2013/2014

EHC - Eisdisco 22.12. bis 06.01 u. folgende Wochenenden

28.12.2013	SC-St.Jodok - Kinderrennen	31.01.2014	Eisschützen - Vereineturnier
28.12.2013	Bergrettung-Sicherheitstag	01.02.2014	Vergleichsrennen Vals-Schmirn
29.12.2013	Rhythmischer Chor-Benefizkonzert	08.02.2014	Familienverband - Rodelrennen
05.01.2014	FW-Feuerwehr - Rodelrennen	23.02.2014	Jungbauern-Skiausflug
07. - 11.1.2014	SC-St.Jodok - Skikurs	01.03.2014	Vereinsmeisterschaft
18.01.2014	10:00 Uhr Schneeschuhwanderung	08.03.2014	Skirennen Padaun (S.Daum Gedächtnisrennen)
19.01.2014	Bäuerinnen - Feuerwehrhaus Vals	09.03.2014	Jäger-Biathlon
25.01.2014	SC-St.Jodok - Vereinscup	20.04.2014	Schützen - Osterball

Frohe Weihnachten
und ein gutes, neues Jahr 2014
wünschen Euch



Gemeinderat der Gemeinde Vals
Versicherungsg. Fritz Ungerank
Innendekoration Lisa Fischler
Geraerhütte Fam. Lanthaler
Spar-Markt Ungerank
Raiffeisenbank Wipptal

Schmirner Stadl

Gasthof Touristenrast
Gasthof Steckholzer
Gasthof Geraerhof
Metzgerei Gogl
Gasthof Lamm
Tischlerei Wolf